



BEWEGT WAS.

Upcycling

Bald schon steht Weihnachten wieder vor der Tür. Warum in diesem Jahr nicht mal die Geschenke selber basteln, statt sich der Konsumgesellschaft hinzugeben? Leere Tetrapacks, Kronkorken, Plastiktüten, Malerfließ, alte Landkarten, ... das alles ist kein Müll, sondern eigentlich schon dein nächstes Weihnachtsgeschenk! Gemeinsam wollen wir wertlosen Gegenständen wieder einen neuen Wert verleihen.

Gerne dürft ihr euren eigenen „Müll“ mitbringen: ausgespülte Tetrapacks, Schnürsenkel, Kronkorken, Knöpfe, Wandkalenderblätter, Straßenkarten und Weinkorken.

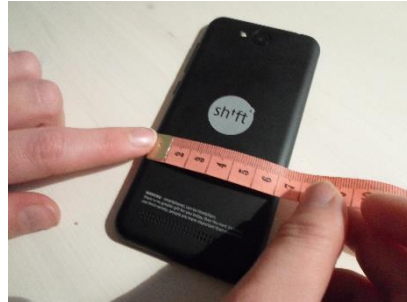
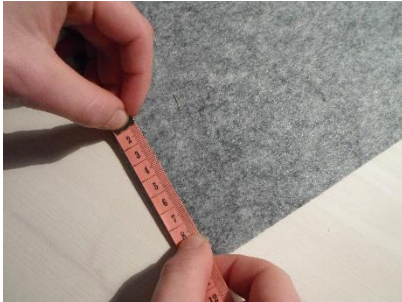
mit Clarissa Benning (YEP), Pauline Kohlhase und Franziska Schön (teamGLOBAL)



BEWEGT WAS.

Anleitung: Upgecycelte Handytaschen

1. Die richtige Größe zuschneiden: Das Handy mithilfe eines **Maßbandes** ausmessen, **1 cm** dazu addieren (damit es ohne Probleme aus der Hülle zu ziehen ist) sowie **2 cm** Nahtzugabe. Anschließend die Größe auf dem Malerflies mit einem **Bleistift** oder einem **Kuli** (Achtung, schwerlöslich) anzeichnen und mit der **Schere** ausschneiden. Man benötigt zwei Teile.



2. Verschluss zuschneiden: Der Verschluss kann individuell gestaltet werden, es empfiehlt sich eine Lasche von mindestens **5 cm** Länge und **3 cm** Breite. Dafür am besten gleich am Anfang einen **Knopf** aussuchen und etwa **3 cm** zum Knopfumpfang addieren. Alternativ kann die Hülle auch etwas länger zugeschnitten und mit einem Knopf am oberen Rand verschlossen werden



3. Erst nähen oder erst verzieren?
4. Annähen des Verschlusses: Dazu wird ein etwa 50 cm langer **Faden** doppelt genommen, in eine **Nadel** gefädelt und mit einem Knoten versehen (dazu den Faden mehrmals um den Finger wickeln und abziehen). Dann wird zu Lasche in der gewünschten Position an eine der beiden Hüllenteile genäht. Hierbei etwa einen Zentimeter Abstand zum Rand lassen. Zum vernähen eine Schlaufe bilden und mit der Nadel mehrfach durchstechen

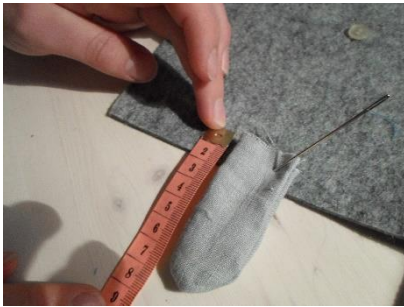


5. Zusammennähen: Anschließend werden beide Teile zusammengenäht
6. Knopf annähen: Zunächst ein passendes Loch in das untere Ende der Lasche schneiden. Dafür die Lasche doppelt nehmen und mit einer **Schere** einschneiden. Anschließend die Lasche wie gewünscht verschließen und mit einem **Kuli** einen kleinen Punkt auf Höhe des Knopfes auf die Hülle malen. Nun den Knopf annähen, indem man zuerst durch das Flies und dann durch den Knopf sticht. Den



BEWEGT WAS.

Vorgang etwa 10 Mal wiederholen und zum Schluss den Faden um den Faden, der sich nun zwischen Knopf und Flies befindet, wickeln. Danach den Faden vernähen



7. Verzieren: Nach Lust und Laune können die Taschen mit Perlen, Pailletten, Garn, Knöpfen, ... verziert werden

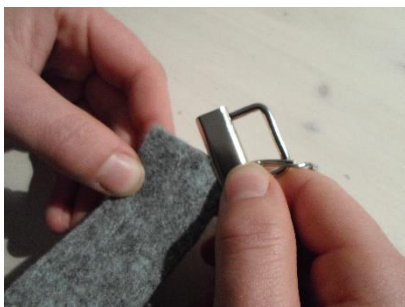
Bei Fragen gerne Fragen!

Anleitung: Upgecyceltes Schlüsselband

1. Schlüsselband zuschneiden: Dazu ein Stück **Fleece** von **3 cm mal 20 – 30 cm** mit dem **Maßband** oder **Lineal** abmessen und mit der **Schere** ausschneiden (je nach gewünschter Länge des Bandes)



2. Verzieren: Das Band nach Lust und Laune mit **Perlen, Pailletten, Garn, Knöpfen**, ... verzieren
3. **Schlüsselbandrohling** anbringen: Das Fliesband zwischen den Befestigungen platzieren und mit einer **Zange** die Metallschnallen zusammendrücken. Dazu am besten ein Stück **Flies** zwischen Zange und Metall zu legen, damit keine Kratzer im Metall verbleiben



Bei Fragen gerne Fragen!



BEWEGT WAS.

Anleitung: Ohringe aus Kronkorken

1. Die **beiden Kronkorken** gerade machen, indem du sie auf ein **Brett** liegst und vorsichtig mit dem **Hammer** plattdrückst.



2. Mit einem **Hammer und Nagel** vorsichtig ein Loch in den Rand der Kronkorken machen.



3. Durch die Löcher den **feinen Draht** ziehen, nach Lust und Laune noch **1-2 Perlen** auffädeln und dann den Draht mit dem **Ohringrohling** mit Hilfe einer **Zange** verbinden.



4. Fertig!

Anleitung und Fotos von: <http://www.kipawa.de/blog/bunte-kronkorken-ohrringe-basteln/>

Anleitung: Portmonees aus Tetrapacks

1. Boden und Deckel mit einer **Schere** abschneiden, beide Seiten des Tetrapacks nach innen falten und die Vorder- und Rückseite fest aufeinanderdrücken.
2. Das untere Drittel nach oben falten und festkleben (mit **Tesa** oder **Heißklebepistole**).



BEWEGT WAS.

3. Vom oberen Teil (der nicht doppelt gelegt wurde) die vordere Hälfte und die beiden Seitenwände wegschneiden, so entsteht die Verschlusslasche.
4. Jetzt nur noch mit **selbstklebenden Klettverschluss** einen Verschluss an der Lasche anbringen.
5. Fertig!



Anleitung: Kleine Boxen aus alten Papierwaren

Du brauchst:

- Papier, zB. alte Stadtpläne, alte Landkarten, alte Buchseiten, alte Kalenderblätter...
- Eine passende Vorlage aus Pappe (liegt aus): Boden und Deckel
- Stift
- Klebestift, evtl. Tesafilm

1. Suche dir ein Material für die Box aus und wähle den Bereich aus, der später auf der Box zu sehen sein soll. Tipp: Zum Schluss sieht man vor allem den Deckel!

2. Zeichne die Vorlagen auf das Papier, also einmal den Boden und einmal den Deckel.

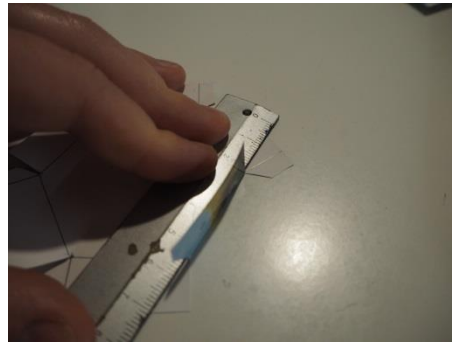
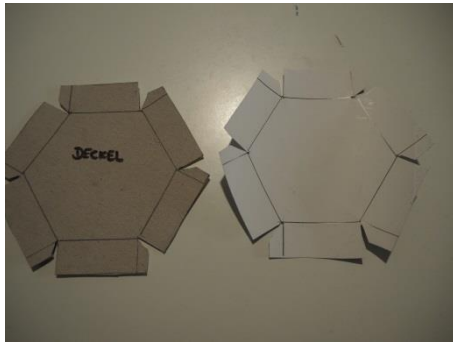




BEWEGT WAS.

3. Schneide nun beide Teile entlang der Umrissse aus.

4. Auf der Vorlage siehst du die Faltlinien eingezeichnet. Übertrage sie mit Bleistift auf dein Papier auf die Seite, die später innen liegen soll. Dazu kannst du die Ecken mit einem Lineal verbinden. Achte drauf, dass du die Linien wirklich parallel zum Rand der Lasche einzeichnest – sonst wird deine Box später schief!



5. Die eingezeichneten Linien kannst du nun falten. Am einfachsten geht das, wenn du ein Lineal verwendest und die zu faltende Linie an das Lineal legst und daran entlangstreichst.

6. Nun noch die kleinen Klebelaschen mit Kleber bestreichen und festdrücken. Kurz trocknen lassen! Fertig ist deine kleine Box!



Anleitung: Briefumschläge aus Papierwaren

Du brauchst:

- Papier, zB. alte Stadtpläne, alte Landkarten, alte Kalenderblätter...
- Eine passende Umschlagvorlage aus Pappe (liegt aus)
- Stift
- Klebestift, evtl. Tesafilm

1. Suche dir ein Material für deinen Umschlag aus und wähle den Bereich aus, der später zu sehen sein soll. Du kannst die Vorlage direkt auf dein Motiv legen oder das Papier einmal umdrehen und auf die Rückseite zeichnen. Letzteres hat den Vorteil, dass man die gezeichneten Linien nicht von außen sieht. Tipp: Achte auf oben/unten, sonst steht dein Umschlagmotiv später auf dem Kopf...



BEWEGT WAS.



2. Zeichne die Vorlage auf das Papier.

3. Schneide deinen Umschlag entlang der Umrisse aus. Wenn du die Vorlage direkt auf dein Motiv gelegt und nicht auf die Rückseite gezeichnet hast, schneide die Umrisse besonders genau aus – sonst sieht man später die Linien.



4. Zeichne mit Bleistift die Faltnlinien ein und falte sie, am besten indem du ein Lineal an die Linie legst und eine Seite daran entlangfaltest. Oder du legst ein langes Lineal an und faltest ohne die Faltnlinien einzuzeichnen.

5. Nun muss dein Umschlag nur noch zusammengeklebt werden! Schlage die kurzen Seiten nach innen und bestreiche sie an der Überlappungsfläche mit dem unteren Teil mit Kleber. Jetzt die untere Seite hochfalten und festdrücken – fertig! Je nach Material und Notwendigkeit kannst du die geklebten Seiten noch mit Tesafilm verstärken.





BEWEGT WAS.

Weitere Upcycling-Ideen

- **Repair Cafés: Wegwerfen? Denkste!**

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Denkste! Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer/-innen alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren.

An den Orten, an denen das Repair Café stattfindet, ist Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen vorhanden. Zum Beispiel für Kleidung, Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr. Vor Ort sind auch Reparaturexperten zugegen: Elektriker, Schneiderinnen, Tischler und Fahrradmechanikerinnen.

Besucher nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit. Man kann dort immer eine Menge lernen. Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee oder Tee.

Oder hilft jemand anderem bei der Reparatur. Auf dem Lesetisch liegen verschiedene Bücher zum Thema Reparatur und Heimwerken – immer gut als Inspirationsquelle.

Deutschlandweit gibt es bereits über 100 solche Cafés, die Internetseite zeigt Ihnen, wo genau Sie sie finden, hier und weltweit!

- **Erlebnisgeschenkbbox**

<http://www.erlebnisgeschenke.de/ideenbox/>

So geht's: Auf der Website kann man auswählen, welche Materialien einem zur Verfügung stehen, ob man Bastelneuling oder Fortgeschritten ist und an wen das Geschenk gerichtet ist (Mann oder Frau). Sind alle „Zutaten“ ausgefüllt, spuckt die Website eine Geschenkidee aus. Die Anleitung kann man runterladen.

- **Filme zum Wegwerfen - Müll und Recycling als globale Herausforderung**

Wachsender Konsum und immer neue Produkte, die von der Wirtschaft erdacht werden, um sie dann verkaufen zu können, führen zunehmend auch zu Problemen bei der Entsorgung dessen, was am Ende übrig bleibt. Vieles wird weggeworfen, obwohl es noch verwendbar wäre, oder weil die Reparatur teurer als eine Neuanschaffung ist. Dies betrifft funktionsfähige Handys oder Computer, aber auch Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend.

Die neun Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf. Sie greifen aber nicht nur Probleme auf und zeigen auch Alternativen. So wird auf einen im Grunde verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidung oder Elektronik aufmerksam gemacht. Wir begegnen Menschen, die bewusst konsumieren, was andere wegwerfen, oder aber auch ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern müssen. Es werden verschiedene Initiativen vorgestellt, wie Abfall wieder verwertet werden kann.



BEWEGT WAS.



- **Tasche aus alten Zeitschriften**

http://www.erlebnisgeschenke.de/downloads/ideenbox/tasche_aus_alten_zeitschriften.pdf

- **Magazin Handmadekultur**

Das Magazin ist voll von coolen Upcyclingideen und man findet es sowohl im Zeitschriftenladen, als auch online.

So zum Beispiel diese coole Lichterkette aus Sojasoßenfischen, die es beim Sushi dazugibt:



- **Smoothieflaschen**

True fruits ist eine Smoothiefirma aus Bonn, die sehr auf Nachhaltigkeit bedacht ist. Die Glasflaschen haben nicht nur coole Sprüche, sondern man kann sogar extra Deckel dafür bestellen, um dann Gewürze, Essig und Öl oder Ähnliches darin aufzubewahren. Natürlich lässt sich auch jede andere Glasflasche so upcyclen.

- **Altes Besteck**

Ganz tolle Sachen lassen sich auch aus altem Besteck herstellen:



BEWEGT WAS.



- **Pinterest**

Falls du Pinterest noch nicht kennst, musst du dort unbedingt vorbeischaun. Dort findest du geniale Upcyclingideen: www.pinterest.de, gibt's auch als App.